©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Tuexenia 25: 375–378. Göttingen 2005.

Arbeitsgruppe „Trockenrasen" gegründet – Bericht von der ersten Jahrestagung unter dem Motto „Trockenrasen als Biodiversitätshotspots"

– Jürgen Dengler und Ute Jandt –

Zusammenfassung

Die Arbeitsgruppe Trockenrasen wurde 2004 mit dem Ziel gegründet, mittelfristig die Bände der Trockenrasen und nahe stehender Vegetationstypen innerhalb der „Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands" zu verfassen. Dazu soll zunächst eine umfassende TURBOVEG-Datenbank mit Vegetationsaufnahmen der Klassen *Koelerio-Corynephoretea*, *Festuco-Brometea*, *Violetea calaminariae*, *Elyno-Seslerietea* und *Trifolio-Geranietea sanguinei* aus Deutschland erstellt werden. Anschließend ist die ergebnisoffene syntaxonomische Neubearbeitung dieser Gesellschaftsgruppe nach einer einheitlichen Methodik geplant. Personen, die an der Arbeitsgruppe mitwirken oder ihr Daten zur Verfügung stellen wollen, sind herzlich willkommen. Außerdem veranstaltet die Arbeitsgruppe eine jährliche Tagung zu wechselnden Themen. Die erste im September 2004 in Lüneburg stand unter dem Motto „Trockenrasen als Biodiversitätshotspots". Fünf der damaligen Beiträge werden in diesem Band publiziert.

Abstract: Founding of a Dry Grassland Working Group – Report from the first annual symposium entitled 'Dry grasslands as biodiversity hotspots'

In 2004, the Dry Grassland Working Group was founded to work out the volumes on dry grasslands and related vegetation types within the series 'Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands' (synopsis of the plant communities of Germany) over the medium-term. With this aim, a TURBOVEG vegetation data base with relevés of the classes *Koelerio-Corynephoretea, Festuco-Brometea, Violetea calaminariae, Elyno-Seslerietea* and *Trifolio-Geranietea sanguinei* from Germany will be set up. Subsequently, we plan to re-classify these communities with a consistent and uniform methodology. Persons wanting to collaborate in the Working Group or to contribute data are most welcome. Moreover, the Working Group is organising annual meetings on varying topics related to dry grasslands. The first such symposium was held in September 2004 in Lüneburg under the theme 'Dry grasslands as biodiversity hotspots'. Five of the contributions from this symposium are presented here.

Keywords: Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands, TURBOVEG, vegetation data base, *Elyno-Seslerietea, Festuco-Brometea, Koelerio-Corynephoretea, Trifolio-Geranietea sanguinei, Violetea calaminariae*.

1. Die Arbeitsgruppe „Trockenrasen"

Am 5. 3. 2004 hat sich auf der Jahrestagung der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft in Hannover eine Arbeitsgruppe „Trockenrasen" innerhalb des gemeinsamen AK „Syntaxonomie" der Reinhold-Tüxen-Gesellschaft und der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft unter Leitung der beiden Autoren gegründet.

Unser Hauptziel ist die Erarbeitung der Bände der „Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands" (vgl. DIERSCHKE 1996) für die Syntaxa der Trockenrasen (einschließlich floristisch nahe stehender Klassen) im Laufe der kommenden Jahre. Das Grundkonzept dafür sieht folgendermaßen aus:

- Aufbau einer Datenbank mit möglichst vielen Einzelaufnahmen der Klassen *Koelerio-Corynephoretea* (*Sedo-Scleranthetea*), *Festuco-Brometea*, *Violetea calaminariae*, *Elyno-Seslerietea* (*Seslerietea albicantis*) sowie *Trifolio-Geranietea sanguinei* (*Melampyro-Holcetea*) aus Deutschland.
- Ergebnisoffene Neubearbeitung der Trockenrasensyntaxa nach hohen und einheitlichen methodischen Standards.
- Ausführliche Aufbereitung der Ergebnisse für die Synopsis-Bände.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Daneben verstehen wir uns als Plattform für den Wissensaustausch und die Entwicklung gemeinsamer Forschungsprojekte im Bereich von Trockenrasen. Dazu wurde beschlossen, jährlich an wechselnden Orten eine Tagung zu einem Schwerpunktthema rings um Trockenrasen (z. B. Populationsbiologie, Biozönologie, Naturschutzforschung) zu veranstalten, in dessen Rahmen sich die syntaxonomisch interessierten Mitglieder zu einem Workshop treffen, um Methoden und Ergebnisse zu diskutieren.

Wir arbeiten dezentral und kommunizieren überwiegend elektronisch (E-Mail-Rundbriefe sowie Webpage, siehe URL am Ende des Artikels). Zum Jahresende 2004 umfasste die AG 74 Mitglieder aus Deutschland und dem angrenzenden Ausland. Weitere InteressentInnen sind herzlich willkommen!

2. „Trockenrasen als Biodiversitätshotspots" – Jahrestagung 2004 in Lüneburg

Vom 24.–26. September 2004 fand – recht kurzfristig organisiert – die erste Jahrestagung der AG Trockenrasen an der Universität Lüneburg unter dem Motto „Trockenrasen als Biodiversitätshotspots" statt (vgl. DENGLER & BOCH 2004). Über 30 Wissenschaftlerinnen und Naturschutzpraktiker aus ganz Deutschland nahmen daran teil. Das Programm umfasste einen halbtägigen Workshop zur Konzeption der Datenbank mit Trockenrasenaufnahmen, eineinhalb Tage mit vielfältigen Vorträgen und Posterpräsentationen sowie Exkursionen zu zwei bedeutenden Trockenrasen-Naturschutzgebieten der Region, dem NSG „Kalkberg" inmitten von Lüneburg und dem NSG „Binnendünen bei Klein Schmölen" im mecklenburgischen Elbtal.

Das **Vortragsprogramm** begann am Samstag mit einer Einführung zum Begriff „Biodiversitätshotspot" von Carsten Hobohm (HOBOHM 2005) und einem Überblick über „Biodiversitätsmuster" in europäischen Trockenrasen von Jürgen Dengler (DENGLER 2005). Es folgten vier regionale Beiträge, welche die Biodiversität und Heterogenität von Trockenrasen in unterschiedlichen Regionen Deutschlands beleuchteten, beginnend mit Petra Fischer (Mittleres Elbtal: FISCHER 2005), über Ute Jandt (Südharzrand und Kyffhäuser), Christiane Roscher (Thüringen) bis hin zu Joachim-Wolfgang Bammert (Südbaden: BAMMERT 2004). Andreas Zehm analysierte die Zusammenhänge zwischen Dominanz, vertikaler Vegetationsstruktur und Phytodiversität am Beispiel von Trockenrasen der nördlichen Oberrheinebene. Die Vorträge am Sonntagmorgen gingen dann auf Naturschutzfragen ein. In zwei Beiträgen zeigten Kathrin Kiehl und Michael Jeschke, wie sich verschiedene Pflege- und Renaturierungsmaßnahmen auf Artenzusammensetzung und Phytodiversitätsparameter von Trockenrasen der Garchinger Heide auswirken (KIEHL & JESCHKE 2005). Gisela Wicke stellte abschließend das Kooperationsprogramm Biotoppflege in Niedersachsen in Bezug auf Trockenrasen vor (WICKE 2004).

Die zehn **Poster** thematisierten schwerpunktmäßig Biodiversitätsmuster in Trockenrasen unterschiedlicher Regionen (Estland: BOCH & DENGLER 2004; Öland, insbesondere Artenzahl-Areal-Beziehungen: LÖBEL et al. 2004; Uckermark, insbesondere Artenzahl-Areal-Beziehungen: DENGLER et al. 2004; Nordostdeutschland insgesamt: DENGLER 2004a) sowie Höhengradienten in der Phytodiversität von Trockenrasen in Gebirgen (Südalpen: BEDALL et al. 2004; Serra da Estrela: DENGLER 2004b). Erdflechtenreiche Sandtrockenrasen standen im Mittelpunkt der Untersuchungen von Helga Bültmann (BÜLTMANN 2005) und Thilo Hasse (HASSE 2005 sowie HASSE & DANIELS eingereicht). Mirja Dörsing stellte ihre laufende Doktorarbeit zu Variation, Standort und Verbreitung von Silbergrasfluren vor und Christian Dolnik Pflanzengesellschaften der aktiven Wanderdünen der Kurischen Nehrung (Russland). Es ist uns gelungen, den größten Teil der Vortrags- und Posterbeiträge in zwei „**Sammelpublikationen**" zu veröffentlichen, der hier vorliegenden sowie einer weiteren, neun Beiträge umfassenden in den „Kieler Notizen zur Pflanzenkunde" (DENGLER & JANDT 2004). Einige weitere Tagungsbeiträge sollen ferner an anderer Stelle veröffentlicht werden. Informationen zu den beiden Exkursionsgebieten haben aus Anlass der Tagung zudem FISCHER (2004: NSG Elbtaldünen bei Klein Schmölen) und DENGLER et al. (2005: NSG Kalkberg) zusammengestellt.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

Im Anschluss an diese Einführung präsentieren wir fünf besonders interessante Tagungsbeiträge (HOBOHM 2005, DENGLER 2005, HASSE 2005, BÜLTMANN 2005, KIEHL & JESCHKE 2005). Sie wurden jeweils durch zwei Mitglieder der AG begutachtet.

3. Ausblick

Die Datenbank mit einzelnen Vegetationsaufnahmen von Trockenrasen aus Deutschland soll unter TURBOVEG (vgl. HENNEKENS & SCHAMINÉE 2001) aufgebaut werden. Bevor die konkrete Einspeisung von Daten beginnen kann, bedarf es aber noch genauer Festlegungen für die obligaten und die fakultativen „Kopfzeilen", für Auswahllisten zu diesen Kopfdaten sowie Referenz- und Synonymlisten der Sippennomenklatur. Viele dieser Aspekte wurden bereits auf dem Workshop in Lüneburg besprochen, bei anderen steht die Klärung noch aus. Darauf folgend müssen Importroutinen für in unterschiedlichen Datenformaten vorliegende Aufnahmen geschaffen und getestet werden. Wir gehen davon aus, dass wir noch im Jahr 2005 mit dem konkreten Import von eigenen und fremden Vegetationsaufnahmen in die TURBOVEG-Datenbank beginnen können. Wir sind allen KolleginnenInnen und Kollegen dankbar, die bereit sind, uns eigenes und fremdes Aufnahmematerial, vorzugsweise in digitaler Form, zur Verfügung zu stellen. Bitte uns aber vorerst keine Daten zuschicken! Dagegen nehmen wir gerne Informationen über diejenigen Aufnahmen, die gegebenfalls zu Verfügung gestellt werden können (Herkunft, Syntaxa, Anzahl, Aufnahmeflächen, mit/ohne Kryptogamenbearbeitung?, veröffentlicht oder nicht?) und zu ihrer Form entgegen (Papier oder digital?, welches Programm?). Sobald wir in der Lage sind, mit dem Datenimport zu beginnen, werden wir dies im AG-Rundbrief und auf der AG-Webpage bekannt geben und mit denjenigen, die uns Daten angeboten haben, das genaue Prozedere abstimmen.

Die **zweite Jahrestagung 2005** wird freundlicherweise von den KollegInnen der Universität Münster organisiert, namentlich Mirja Dörsing, Thilo Hasse und Helga Bültmann. Sie steht unter dem Motto **„Trockenrasen auf unterschiedlichen Betrachtungsebenen – Observation Scales in Dry Grasslands"** und findet vom 26.–28. August 2005 in Münster (Westf.) statt (Kontakt: trockenrasen@uni-muenster.de). Vorgesehen sind am Freitag wiederum ein Workshop zur Syntaxonomie der Trockenrasen Deutschlands, am Samstag ein Symposium mit Vorträgen und Posterpräsentationen zum genannten Schwerpunktthema und am Sonntag eine ganztägige Exkursion zu Trockenrasengebieten des Sauerlandes.

Danksagung

Unser herzlicher Dank gilt Steffen Boch (Lüneburg) für seine tatkräftige Mitwirkung bei der Organisation und Durchführung der Tagung in Lüneburg. Ferner danken wir denjenigen TeilneherInnen der Tagung, die ihre Beiträge recht kurzfristig zur Veröffentlichung in der „Tuexenia" aufbereitet haben. Sehr verbunden sind wir Dr. Christian Dolnik (Kiel), Dr. Kathrin Kiehl (Freising) und Dr. Thomas Becker (Marburg), die neben uns beiden die Begutachtung der Artikel übernommen und durch zahlreiche konstruktive Verbesserungsvorschläge maßgeblich zu deren Qualität beigetragen haben. Zuletzt möchten wir auch Prof. Dr. Hartmut Dierschke unseren Dank dafür aussprechen, dass er so bereitwillig auf unser Ansinnen eingegangen ist, einen Teil der Tagungsbeiträge gesammelt in der „Tuexenia" zu veröffentlichen und das Begutachtungsverfahren AG-intern abzuwickeln.

Literatur

BAMMERT, J.-W. (2004): Phytodiversität in Felstrockenrasen auf Vulkaniten in Südbaden. – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 37–43. Kiel.

BEDALL, P., BRUCHMANN, I., GASCHO, C., HOEFT, I., MAROSCHEK, N. & DENGLER, J. (2004): Artenzusammensetzung und Phytodiversität in Kalkmagerrasen entlang eines Höhentransektes am Südalpenrand (Italien, Trentino). – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 44–49. Kiel.

BOCH, S. & DENGLER, J. (2004): Die Trockenrasen der Insel Saaremaa (Estland): Charakterisierung und Phytodiversität (erste Ergebnisse). – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 3–8. Kiel.

©Floristisch-soziologische Arbeitsgemeinschft; www.tuexenia.de; download unter www.zobodat.at

BÜLTMANN, H. (2005): Strategien und Artenreichtum von Erdflechten in Sandtrockenrasen. – Tuexenia 25: 425–443. Göttingen.

DENGLER, J. (2004a): Phytodiversitätsmuster in nordostdeutschen Trockenrasen. – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 14–19. Kiel.

– (2004b): Artenzusammensetzung und Phytodiversität von Trockenrasen auf Granitgrus entlang eines Höhentransektes in der Serra da Estrela (Portugal). – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 49–56. Kiel.

– (2005): Zwischen Estland und Portugal – Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Phytodiveristätsmuster europäischer Trockenrasen. – Tuexenia 25: 387–405. Göttingen.

– & BOCH, S. (2004) [Hrsg.]: Erste Jahrestagung der AG Trockenrasen: Trockenrasen als Biodiversitätshotspots – mit einem Workshop zur Syntaxonomie der Trockenrasen Deutschlands – Tagungsband. – Universität Lüneburg: 32 S.

– & JANDT, U. (2004) [Hrsg.]: Trockenrasen als Biodiversitätshotspots – Erste Jahrestagung der Arbeitsgruppe „Trockenrasen". – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 1–56. Kiel.

–, BEDALL, P., BRUCHMANN, I., HOEFT, I. & LANG, A. (2004): Artenzahl-Areal-Beziehungen in uckermärkischen Trockenrasen unter Berücksichtigung von Kleinstflächen – eine neue Methode und erste Ergebnisse. – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 20–25. Kiel.

–, KOPERSKI, M., BOCH, S., MARQUARDT, B. & ROST, S. (2005): Zur Flora des NSG Kalkberg in Lüneburg unter besonderer Berücksichtigung seiner Moose. – Jahrb. Naturwiss. Ver. Fürstentum Lüneburg 43: ca. 12 S. Lüneburg (im Druck).

DIERSCHKE, H. (1996): Synopsis der Pflanzengesellschaften Deutschlands – eine Einführung. – Synopsis Pflanzenges. Dtschl. 1: 3–6. Göttingen.

FISCHER, P. (2004): Sandtrockenrasen der Elbtaldünen bei Klein Schmölen – ein Exkursionführer. – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 26–32. Kiel.

– (2005): Artendiversität der Trockenrasen im Biosphärenreservat „Flusslandschaft Elbe" – Kausalanalyse und Erhaltungsmöglichkeiten durch Schutzgebietssysteme. – Treffpunkt Biologische Vielfalt 5. Bundesamt für Naturschutz, Bonn (im Druck).

HASSE, T. (2005): Charakterisierung der Sukzessionsstadien im *Spergulo-Corynephoretum* (Silbergrasfluren) unter besonderer Berücksichtigung der Flechten. – Tuexenia 25: 407–424. Göttingen.

– & DANIELS, F. J. (eingereicht): Species response to experimentally induced habitat change in dry acidic nutrient-poor *Corynephorus* grassland. – J. Veg. Sci., Uppsala.

HENNEKENS, S. M. & SCHAMINÉE, J. H. J. (2001): TURBOVEG, a comprehensive data base management system for vegetation data. – J. Veg. Sci. 12: 589–591. Uppsala.

HOBOHM, C. (2005): Was sind Biodiversity Hotspots – global, regional, lokal? – Tuexenia 25: 379–386. Göttingen.

KIEHL, K. & JESCHKE, M. (2005): Erfassung und Bewertung der Phytodiversität ursprünglicher und neu angelegter Kalkmagerrasen der nördlichen Münchner Schotterebene. – Tuexenia 25: 445–461. Göttingen.

LÖBEL, S., DENGLER, J. & HOBOHM, C. (2004): Beziehungen zwischen der Artenvielfalt von Gefäßpflanzen, Moosen und Flechten in Trockenrasen der Insel Öland (Schweden). – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 9–13. Kiel.

WICKE, G. (2004): Förderung von Magerrasen durch das Kooperationsprogramm Biotoppflege in Niedersachsen. – Kiel. Not. Pflanzenkd. Schleswig-Holstein Hamb. 32: 32–37. Kiel.

Dr. Jürgen Dengler
Institut für Ökologie und Umweltchemie
Fachbereich Umweltwissenschaften
Universität Lüneburg
Scharnhorststraße 1
D-21335 Lüneburg
dengler@uni-lueneburg.de

Dr. Ute Jandt
Hoher Weg 16
D-06120 Halle (Saale)
jandt@botanik.uni-halle.de

URL der AG Trockenrasen:
http://www.uni-lueneburg.de/fb4/institut/oekchem/oekologie/trockenrasen/home.htm

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Tuexenia - Mitteilungen der Floristisch-soziologischen Arbeitsgemeinschaft

Jahr/Year: 2005

Band/Volume: NS_25

Autor(en)/Author(s): Dengler Jürgen, Jandt Ute

Artikel/Article: Arbeitsgruppe "Trockenrasen" gegründet - Bericht von der ersten Jahrestagung unter dem Motto "Trockenrasen als Biodiversitätshotspots" 375-378